Geschäftsstelle Bezirksversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt die Fragen für die **öffentliche Fragestunde in der Bezirksversammlung** am 24.10.2024; ich bitte um kurze Rückbestätigung.

Unter Tagesordnungspunkt Ö 7.2 soll sich die Bezirksversammlung mit dem Thema: „Ehrenamtliche Unterstützungskräfte im Bevölkerungsschutz“ befassen. Hier heißt es u.a.:

Doch was ist im Katastrophen- und Krisenfall eigentlich zu tun? Ein Berliner Bezirk geht beim Bevölkerungsschutz nun mit gutem Beispiel voran. Dort startete das Bezirksamt Lichtenberg das Projekt "Zertifizierte Ehrenamtliche Unterstützungskräfte im Bevölkerungsschutz".

In diesem Projekt werden als Beispiele für den Katastrophenfall erstaunlicherweise COVID-19 und die Flüchtlingskrise benannt.

Angesichts der dramatischen internationalen politischen Entwicklungen und Spannungen seit fast drei Jahren (in der Bundesrepublik wird die Bedeutung durch zusätzliche Sonderschulden in Höhe von 100 Milliarden für die Landesverteidigung und durch die aktuell verfügte zusätzliche Stationierung von kurzreichenden Raketen als Reaktion auf die Stationierung von u.a. Kinzhal-Raketen im russischen Gebiet von Kaliningrad dokumentiert), sind für die Bevölkerung wesentlich gravierendere Katastrophenszenarien offenkundig.

Spätestens seit dieser Zeit steht für die Bevölkerung die Frage im Raum, welche Schutzmaßnahmen (Hierbei sind auch Schutzräume, unter anderem Bunker, gemeint) der Bevölkerung im Bezirk zur Verfügung stehen.

Nach gegenwärtige Einschätzung tendiert die Zahl der Bürger gegen null, die wüssten, wohin sie sich in Falle kriegerischer Auseinandersetzungen kurzfristig Schutz suchend begeben könnten.

1.
Gibt es derzeit nutzbare Schutzräume im Bezirk Altona?
2.
Sofern ja, ist der Bezirk bereit, diese zu benennen?
3. Sofern nein, welche Maßnahmen plant der Bezirk und die einzelnen politischen Fraktionen, diesen Zustand zu ändern oder aber für die Bevölkerung zu verbessern?

4. Sind die einzelnen politischen Parteien bereit, sich mit diesem Thema im Bezirk künftig öffentlich zu befassen?

[redacted]

[redacted]

Von meinem iPad gesendet